

Budissinische wöchentliche Nachrichten.

No. XXXV.

Den 28. August 1802.

Mit Kurfürstl. Sächs. gnädigsten Privilegio.

I. Aus Budissin.

Von Em. Hochedlen Magistrate allhier ward am Montage, den 23. d. an die Stelle des verstorbenen Thürsteher Bräuer, dessen ältester Sohn, Herr Oberamtsadvokat Christian Traugott Bräuer, zum Thürsteher ernannt.

II. Aus dem Vaterlande.

Dresden, den 22. Aug. Auf Sr. Kurfürstl. Durchl. gnädigsten Befehl ist heute an Dero Hofe, wegen erfolgten Ablebens Sr. Königl. Hoheit des Prinzen Heinrich von Preussen, eine Kammertrauer auf 2 Wochen angelegt worden.

Herr Samuel Friedr. Schlägel ist als Generalaccis-Assistenznehmer zu Görlik, und Herr Christian Gotthelf Schumberg als Zolleinnehmer zu Ruhland, verpflichtet worden.

Unglücksfälle.

In Merseburg ertrank am 11. d. beim Baden in der Saale der Kurfürstl. Sächs. Fähndrich des Regiments Prinz Xavier, Herr Emil von Hendrich, im 24sten Lebensjahre.

Am 9. d. ward im Keller des herrschaftlichen Wohnhauses zu Oberstrahwalde, und zwar in einem darin befindlichen

Sandhaufen, welcher zu Aufbewahrung von Gartenfrüchten diente, der bereits sehr verweste Körper eines dahin verscharrten neugeborenen Kindes gefunden; und da sich hierüber gegen die herrschaftliche Köchin, Mariane Thürschmidtin, viel Verdacht veroffenbaret hat, dieselbe aber mit ihrer Herrschaft im Bade zu Töplitz sich befand, so ist sie, nach gehöriger Requisition, daselbst in Verhaft genommen worden, sie hat aber von dieser That noch nichts eingräumt.

Am 11. d. ist zu Lauban der dort in Arbeit gestandener Buchbindergefelle, Friedrich Trautenhann, aus Oelsnitz im Voigtlande gebürtig, beim Baden im Queisse ertrunken. Da er sehr erhitzt ins Wasser gegangen war, so hatte ihn wahrscheinlich ein Schlagfluß überfallen. — Eine abermalige Warnung, nicht ins Bad zu gehen, wenn der Körper sehr erhitzt ist und schwizet.

Am 15. d. hat der Bauer Elias Welzel zu Niederleupoldshain einen Dienstknecht, Jakob Hastmann, in dem Keller seines Hauses aus Eifersucht mit einem Messer erstochen, und hierauf die Flucht ergriffen, weshalb er bereits mit Steckbriefen verfolgt wird. Hastmann gieng zwar noch aus dem Keller, aber ohngefähr
M m